

Lieder für Bass mit Pianoforte. . . . Herr Caspar S. Niesen aus Milwaukee.
Pianoforte-Begleitung: Herr Federico Gerdes aus Hamburg.

a) »Alt Heidelberg« von ADOLF JENSEN.

Alt Heidelberg, du feine,
Du Stadt an Ehren reich,
Am Neckar und am Rheine
Kein' and're kommt dir gleich.

Stadt fröhlicher Gesellen,
An Weisheit schwer und Wein,
Klar zieh'n des Stromes Wellen,
Blau-Aeuglein blitzen d'rein.

Und kommt aus lindem Süden
Der Frühling über's Land,
So webt er dir aus Blüthen
Ein schimmernd Brautgewand.

Auch mir stehst du geschrieben
In's Herz gleich einer Braut,
Es klingt wie junges Lieben
Dein Name mir so traut.

Und stechen mich die Dornen,
Und wird mir's drauss' zu kahl,
Geb' ich dem Ross die Spornen
Und reit' in's Neckarthal.

Alt Heidelberg, du feine,
Du Stadt an Ehren reich,
Am Neckar und am Rheine
Kein' and're kommt dir gleich.

V. v. Scheffel.

b) »Hell schmetternd ruft die Lerche« von HUGO BRÜCKLER.

Hell schmetternd ruft die Lerche
Mich aus dem Traume wach,
Es grüsst im Morgenschimmer
Der junge Frühlingstag.

Im Garten rauscht die Palme
Geheimnissvoll bewegt,
An's ferne Meeresufer
Die Brandung schäumend schlägt.

Und ehern blau der Himmel,
Gülden der Sterne Schein,
Mein Herz, was willst du weiter?
Stimm' in den Jubel ein!

Und sing' ein Lied zum Preise
Deinem alten Gott und Herrn,
Er hat dich nie verlassen,
Nur du, du bist ihm fern.

V. v. Scheffel.

c) »Wenn du kein Spielmann wärst« von H. HOFMANN.

Traf ich die Blonde im dämm'rigen Gange,
Herzte sie, küsste sie, frug nicht erst lange.
Zwar fing sie an, sich ein wenig zu wehren,
Liess sich's doch balde gefallen, in Ehren;
»Das aber sag' ich dir«, sprach sie, »du Schlimmer:
Wenn du kein Spielmann wärst, litt' ich es nimmer!«

Dank für das Wort! Und es sei nicht vergessen;
Hab' mich mein Lebtag so hoch nicht vermessen,
Aber ihr Mägdelein mögt es euch merken,
Haltet auf Tugend in Worten und Werken,
Jeglichem Mann, was im Sinn er auch hege,
Wenn's nicht ein Spielmann ist, geht aus dem Wege.

Doch einem Spielmann, ja, dem könnt' ihr glauben,
Dürftet ihm dieses und jenes erlauben,
Müsstet ihm niemals mit Nein was verschlagen,
Müsstet nur immer hübsch Ja zu ihm sagen.
Ach, und wie freu' ich mich, will es nicht hehlen:
Weil ich ein Spielmann bin, kann mir's nicht fehlen.

Aus Jul. Wolff's Rattenfänger.